



Blenio Kraftwerke AG

69. Geschäftsbericht 2023/24

Paratoia per diluizione spurgo
 $Q_{max} = 5 \text{ m}^3/\text{sec}$

Sfiatore
 $Q_{max} = 300 \text{ m}^3/\text{sec}$



Sicherheit der Stauanlagen

DIE VERLANDUNG DES STAUSEES MALVAGLIA

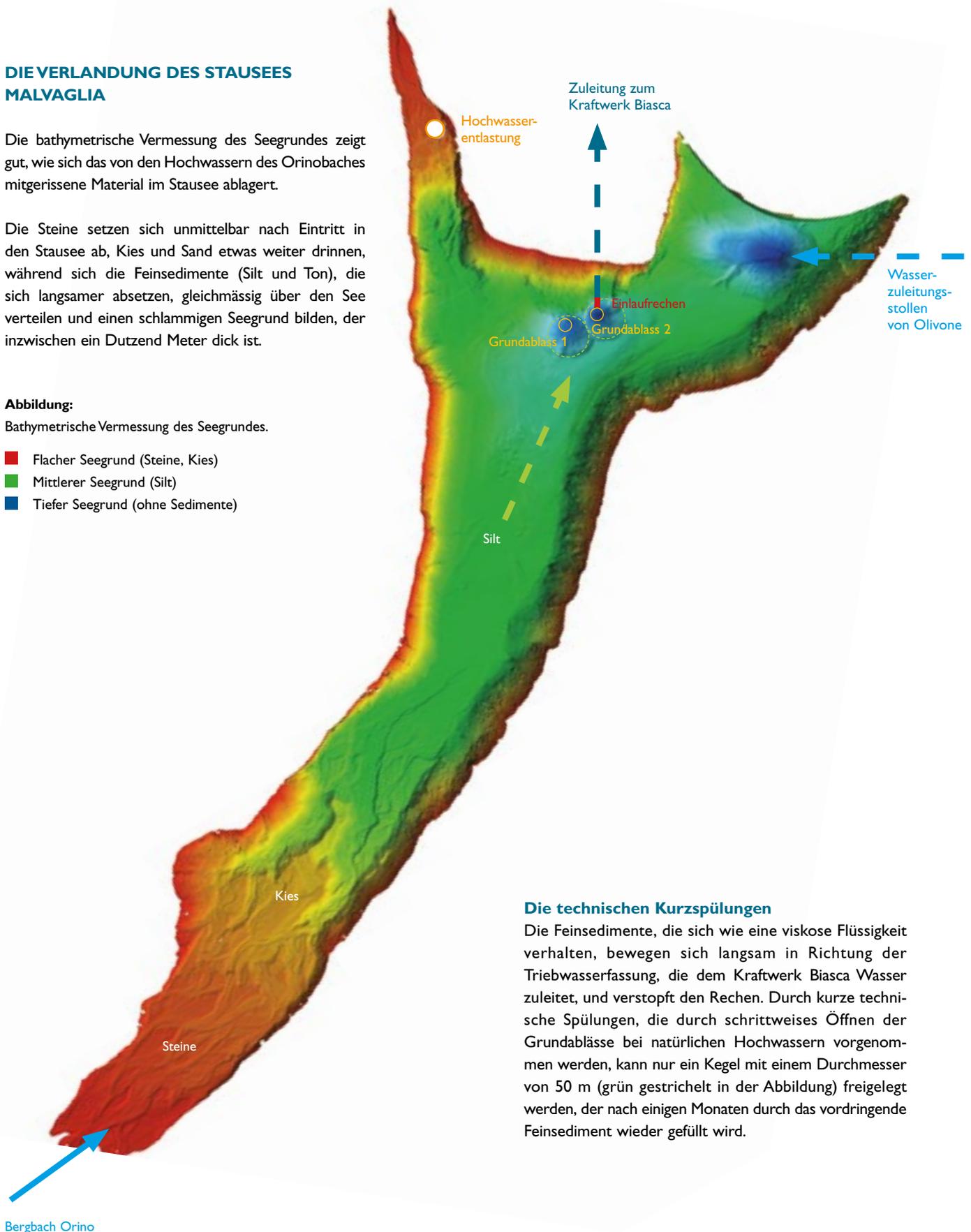
Die bathymetrische Vermessung des Seegrundes zeigt gut, wie sich das von den Hochwassern des Orinobaches mitgerissene Material im Stausee abgelagert.

Die Steine setzen sich unmittelbar nach Eintritt in den Stausee ab, Kies und Sand etwas weiter drinnen, während sich die Feinsedimente (Silt und Ton), die sich langsamer absetzen, gleichmässig über den See verteilen und einen schlammigen Seegrund bilden, der inzwischen ein Dutzend Meter dick ist.

Abbildung:

Bathymetrische Vermessung des Seegrundes.

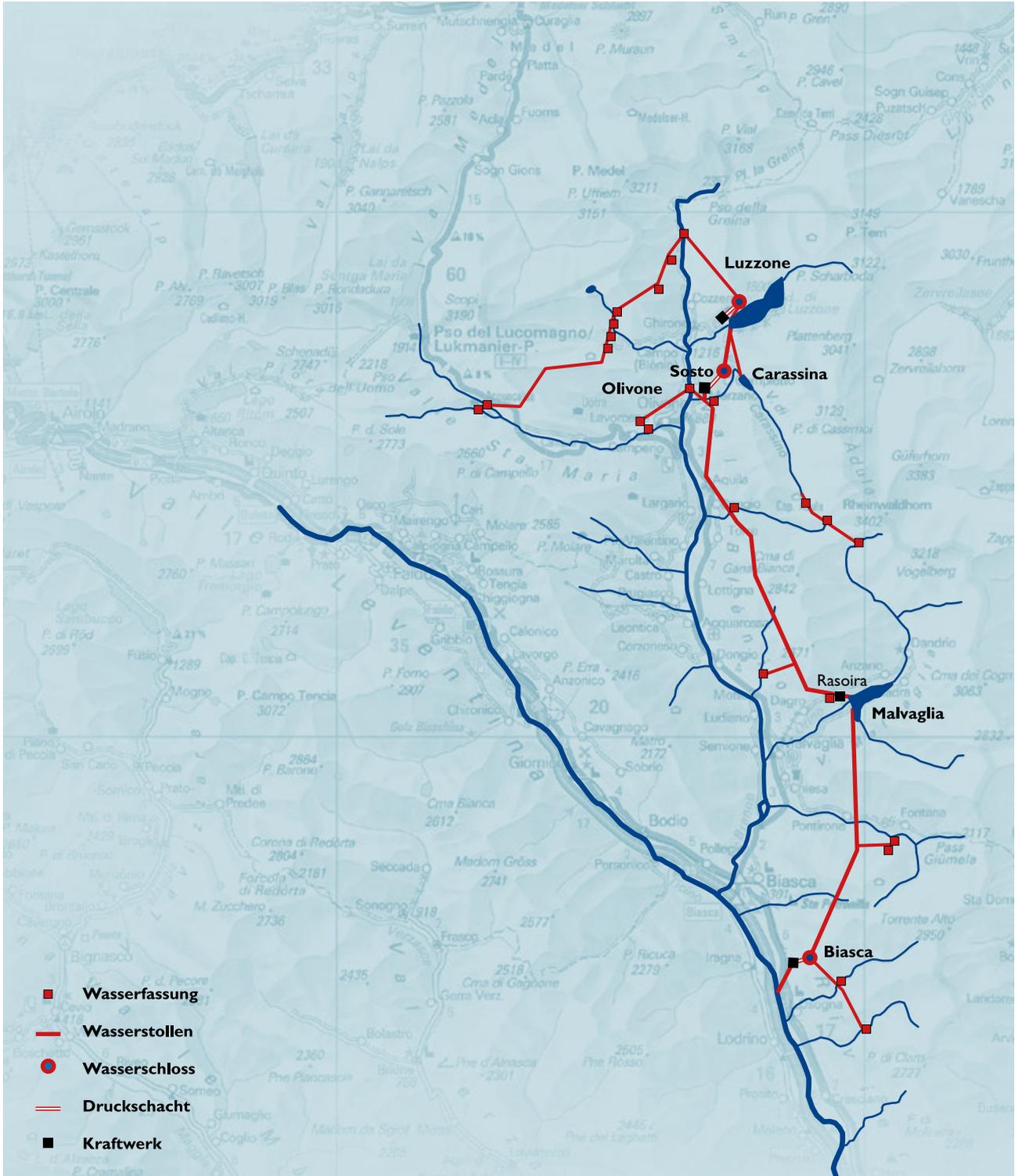
- Flacher Seegrund (Steine, Kies)
- Mittlerer Seegrund (Silt)
- Tiefer Seegrund (ohne Sedimente)



Die technischen Kurzspülungen

Die Feinsedimente, die sich wie eine viskose Flüssigkeit verhalten, bewegen sich langsam in Richtung der Triebwasserfassung, die dem Kraftwerk Biasca Wasser zuleitet, und verstopft den Rechen. Durch kurze technische Spülungen, die durch schrittweises Öffnen der Grundablässe bei natürlichen Hochwassern vorgenommen werden, kann nur ein Kegel mit einem Durchmesser von 50 m (grün gestrichelt in der Abbildung) freigelegt werden, der nach einigen Monaten durch das vordringende Feinsediment wieder gefüllt wird.

Aktionäre und Gesellschaftsorgane	3
Produktion	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
Lagebericht	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
Jahresrechnung	9
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	21
Bericht der Revisionsstelle	22



Aktionäre und Gesellschaftsorgane

Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.0 %	IWB, Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

Verwaltungsrat

Tognola Giorgio	Kanton Tessin, Bodio, Präsident
Murisier Amédée	Alpiq Suisse SA, Belp, Vizepräsident (bis 22. März 2024)
Plaschy Michaël	Alpiq Suisse SA, Ollon, Vizepräsident (ab 23. März 2024)
Baumer Michael	Stadt Zürich, Zürich
Celio Moreno	Kanton Tessin, Bellinzona
Dietrich Markus	BKW Energie AG, Niederbuchsiten
Heinzer Philippe	Stadt Zürich, Zürich
Huwyler Jörg	Axpo Power AG, Wilen (Sarnen)
Lir Viktor	Axpo Power AG, Zürich
Ottenkamp Marcel	Energie Wasser Bern, Zofingen
Rouge Nicolas	Alpiq Suisse SA, Carouge
Schmidt Claus	IWB, Basel

Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

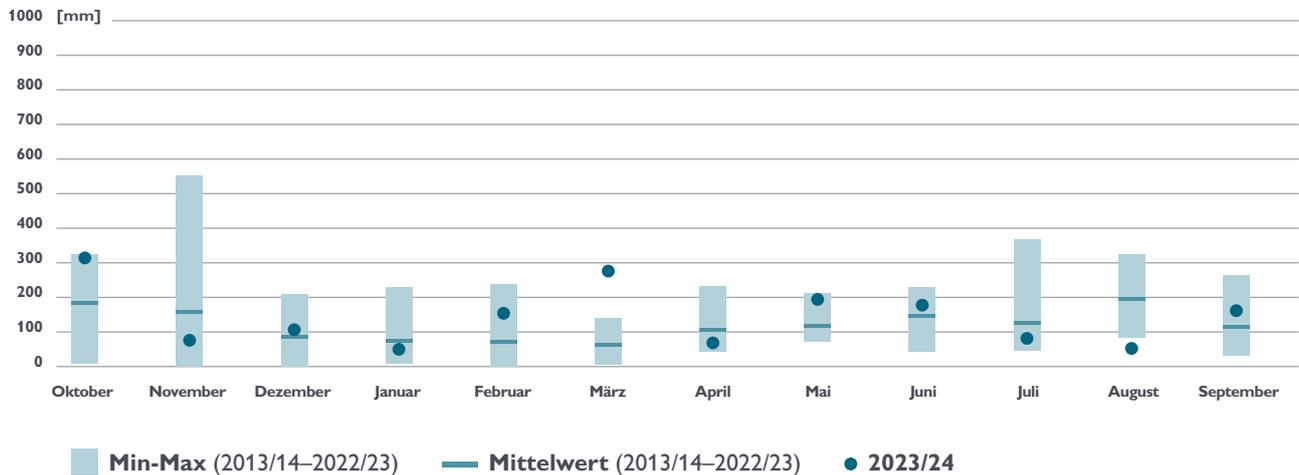
Geschäftsleitung

Hofstetter Marold	Direktor, Ascona (bis 31. März 2024)
Regolatti Marco	Direktor, Lodano (ab 1. April 2024)
Giacchetto Gian Domenico	Vizedirektor, Losone
Spiro Samuele	Vizedirektor, Riazzino
Baumer Andrea	Prokurist, Tegna
Bianchetti Luca	Prokurist, Malvaglia

Produktion

NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2023/24 erreichten die Niederschläge 117 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 91 %). Im Wintersemester waren es 153 % (Vorjahr 51 %), im Sommersemester 89 % (Vorjahr 122 %).



WASSERHAUSHALT

Speicherstände

Luzzone

1. Oktober 2023:

Mio. m ³	95.8
% des Energieinhaltes	95.5

30. September 2024:

Mio. m ³	92.1
% des Energieinhaltes	91.6

Zuflüsse zu den Speicherbecken

natürliche Zuflüsse

Mio. m ³	214.0
% des langjährigen Mittels	137.6

Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

Malvaglia

natürliche Zuflüsse

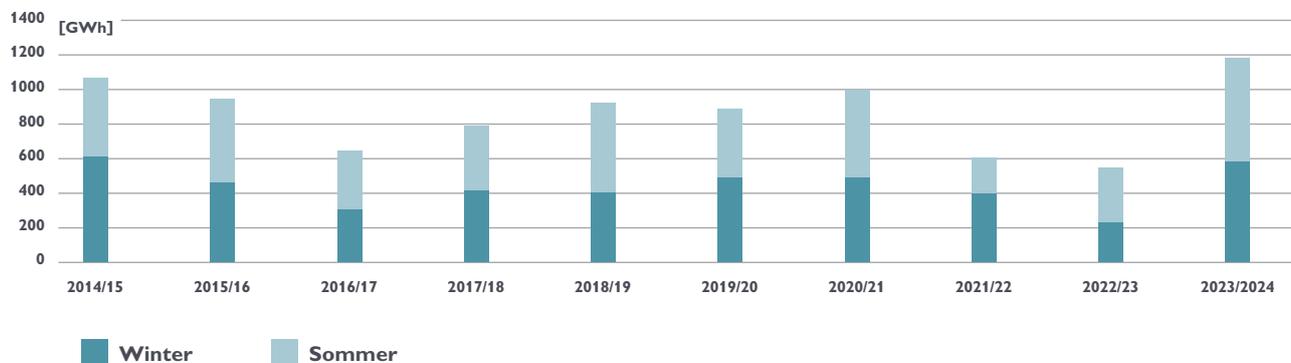
Mio. m ³	269.8
---------------------	-------

ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** betrug 1'181.0 GWh inkl. 10.1 GWh aus dem Kleinkraftwerk Rasoirra (Vorjahr 544.2 GWh) und setzt sich zusammen aus der Gesamtproduktion von 1'186.0 GWh (140.2 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) abzüglich 5.0 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	01.10.–31.03.	01.04.–30.09.	Jahr
	Winter	Sommer	
Kraftwerk Luzzone	7.5	27.4	34.9
Kraftwerk Olivone	190.2	108.3	298.5
Kraftwerk Biasca	394.6	447.9	842.5
Gesamtproduktion (220 kV)	592.3	583.6	1'175.9
Eigenbedarf und Verluste	-2.4	-2.6	-5.0
Nettoabgabe (220 kV)	589.9	581.0	1'170.9
Kraftwerk Rasoirra (16 kV)	5.3	4.8	10.1
Nettoabgabe	595.2	585.8	1'181.0
in % des langjährigen Mittels	139.0	141.5	140.2

Produktion



Lagebericht

UMFELD

Weiterhin im Fokus stand der Mantelerlass über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Für die Gesetzesänderungen, gegen die Landschaftsschutzorganisationen erfolgreich das Referendum ergriffen hatten, sprachen sich in der Abstimmung am 9. Juni 2024 zwei Drittel der Stimmenden aus. Für neue Anlagen sowie bei Erweiterungen und Erneuerungen stehen als Förderinstrumente künftig weiterhin Investitionsbeiträge oder neu auch eine gleitende Marktprämie zur Auswahl. Zudem erhalten die 15 Projekte des Runden Tisches Wasserkraft, unter denen sich auch das Ausbauprojekt zur Erhöhung der Stau-mauer Sambuco befindet, sowie das Projekt Chlus eine gesetzliche Grundlage. Der Mantelerlass verpflichtet die Betreiber von Speicherkraftwerken ab einer Kapazität von 10 GWh aber auch zur Teilnahme an der Wasserkraftreserve.

Die Diskussion in den Eidgenössischen Räten dreht sich jetzt um die Konzentration und Beschleunigung der Bewilligungsverfahren. Mit dem sogenannten Beschleunigungserlass will der Bundesrat Nutzungsplanung und Erteilung der Baubewilligung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in einem Plangenehmigungs-verfahren zusammenführen. Für Wasserkraftprojekte soll weiterhin die Möglichkeit eines etappierten Verfahrens bestehen.

AUSBLICK

Die Realisierung von Neu- und Ausbauprojekten ist weiterhin herausfordernd. Trotz hoher Förderbeiträge bleibt die Wirtschaftlichkeit insbesondere von Kapazitätserweiterungen oft schwierig. Dem gegenüber steht eine klare Erwartungshaltung von Politik und Öffentlichkeit an den Beitrag der Wasserkraft an die Versorgungssicherheit.

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Während der **Betrieb** in den letzten zwei Jahren durch aussergewöhnliche Wetterverhältnisse mit geringen Niederschlags- und Schneemengen geprägt war, markierte der Betrieb im Berichtsjahr eine gegenläufige Besonderheit: reichlich Schnee und Niederschläge, die deutlich über den langjährigen Mittelwerten lagen. Dies führte zu einer überragenden Produktion, die den drittbesten Wert seit Aufnahme des kommerziellen Betriebs der Anlagen im Jahr 1962 erreichte. Ermöglicht wurde dies auch durch die sehr hohe Anlagenverfügbarkeit von 96.6 %.

Positiv verlief auch das erste volle Betriebsjahr des neuen Kraftwerks Rasoir, mit einer über den Erwartungen liegenden Produktion und ohne spezielle technische Probleme in der Anlage. Die hohe Produktion ist zweifellos auf die starken natürlichen Zuflüsse im Berichtsjahr zurückzuführen, aber auch auf die sorgfältige Optimierung der Turbinenregelung, die es ermöglichte, die Betriebsstunden zu erhöhen und die Abschaltungen der Maschine zu reduzieren.

Die starken Niederschläge im Herbst 2023, von denen das Malvagliatal besonders stark betroffen war, führten dem Staubecken Malvaglia grosse Mengen an Sedimenten zu, die an der Stauwurzel beim Ortskern Caslou und an der Konsortialstrasse starke Erosion verursachten. Um die Ufer zu sanieren, den Bach in sein ursprüngliches Bachbett zurückzuführen sowie die Strasse und die darüber liegenden Rustici zu sichern, war der Einsatz von Schwerbaggern erforderlich.

Die **Instandhaltung** der Anlagen erfolgte wie gewohnt nach spezifischen Prüf- und Inspektionsprogrammen. Zu den wichtigsten Eingriffen gehören die mehrjährigen Arbeiten zur Anpassung der Stromverteilung an die geltenden Vorschriften, die sich im Berichtsjahr hauptsächlich auf das Kraftwerk Olivone konzentrierten. Auch an den Wasserfassungen wurden umfangreiche Arbeiten durchgeführt: An der Wasserfassung Boggera wurden die notwendige mechanische Revision und Erneuerung der Korrosionsschutzbehandlung der Schützen durchgeführt, während an der Wasserfassung Simano die Fernsteuerung, die Leittechnik und die Stromversorgung erneuert wurden.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Luzzzone: Sanierung Zufahrtsstrasse zum Kraftwerk
- Anlage Olivone: Erneuerung Steuerung des Aufzugs in der Staumauer Luzzzone
- Anlage Olivone: Vollständige Revision einer der beiden Hauptkräne im Maschinenraum des Kraftwerks
- Anlage Biasca: Ersatz eines der beiden Generatorlager der Maschinengruppe 4 und Ersatz der Isolierplatten an beiden Lagern
- Telekommunikation: Inbetriebnahme des erneuerten MPLS-Telekommunikationssystems
- Telekommunikation: Umsetzung wichtiger Cybersicherheitsmassnahmen

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der vier Talsperren und die entsprechenden Funktionskontrollen an den Entlastungs- und Ablassvorrichtungen, welche mit beweglichen Verschlüssen ausgerüstet sind, durchgeführt. Zudem erfolgte die Fünfjahreskontrolle der Staumauer Malvaglia. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen, dass der Zustand der Stauanlagen für Bauwerke dieser Art und dieses Baualters insgesamt zufriedenstellend ist. Im Mai 2024 wurde angesichts der starken Regenfälle eine Kurzspülung der Triebwasserfassung des Kraftwerks Biasca durchgeführt, indem der darunter liegende Grundablass geöffnet und der Trübestrom, nach angemessener Verdünnung, in den Bergbach Orin geleitet wurde.

ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **69. Generalversammlung** fand am 22. März 2024 am Sitz der Maggia Kraftwerke AG in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2022/23, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von Amédée Murisier wählte die Generalversammlung Michaël Plaschy, Head Hydro Power Generation Alpiq, in den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat ernannte Marco Regolatti per 1. April 2024 zum neuen Direktor. Dem abtretenden Direktor Marold Hofstetter dankt der Verwaltungsrat für sein grosses Engagement während seiner 25-jährigen Tätigkeit.

Am 30. September 2024 betrug der **Personalbestand** 27.0 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 26.8 Einheiten.

Trotz dem seit Jahren auf die **Sicherheit** der Personen inner- und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk mussten wir im vergangenen Jahr einen schweren Unfall verzeichnen: Einer unserer Mitarbeiter stürzte von einer Stützmauer und erlitt Frakturen. Zum Glück konnte er sich in der Zwischenzeit erholen und an seinen angestammten Arbeitsplatz zurückkehren.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennntnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2023/24 rund 45'000 CHF aufgewendet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden vom Verwaltungsrat genehmigten Konzept festgehalten. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 23. August 2024 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 40.7 Mio. CHF, also rund 3.8 Mio. CHF oder 10.3 % mehr als im Vorjahr.

Bei den Positionen des Betriebsaufwands haben im Vergleich zum Vorjahr der Aufwand für Material und Fremdleistungen um 0.5 Mio. CHF, der Personalaufwand um 0.3 Mio. CHF, die Abgaben und Gebühren um 0.1 Mio. CHF, der übrige Betriebsaufwand um 0.1 Mio. CHF und die Abschreibungen um 0.2 Mio. CHF zugenommen. Sehr positiv zum Vorjahr haben sich auf der Ertragsseite die anderen Energieerträge mit einer Zunahme um 0.8 Mio. CHF entwickelt. Demgegenüber sind die aktivierten Eigenleistungen um 0.1 Mio. CHF tiefer ausgefallen, während es zu keinen wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr bei den übrigen betrieblichen Lieferungen und Leistungen und beim übrigen Betriebsertrag gekommen ist.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2023/24 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 2.3 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 0.5 Mio. CHF aktivierte Eigenleistungen. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 4.5 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden im Berichtsjahr gleich wie im Vorjahr 15.4 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht weiterhin dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Vorjahr war der Finanzertrag um 2.3 Mio. CHF höher als im Berichtsjahr ausgefallen. Dieser enthielt nebst den aktivierten Fremdkapitalzinsen im Zusammenhang mit dem Bau des Kraftwerks Rasoirra insbesondere auch einen einmaligen Ertrag aus der Veräusserung der Wertschriften des Anlagevermögens.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 25 Mio. CHF zurückbezahlt, und es wurden neue langfristige Mittel im Betrag von 20 Mio. CHF aufgenommen.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern beträgt 3.9 Mio. CHF und hat gegenüber dem Vorjahr um 1.1 Mio. CHF zugenommen, was teilweise auch mit der Anpassung der in den Vorjahren gebildeten Rechnungsabgrenzungen zu erklären ist.

Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2023/24	2022/23
Ertrag			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	40'728'527	36'931'523
Andere Energieerträge		936'353	145'986
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		651'466	609'106
Aktivierete Eigenleistungen		466'577	585'545
Übriger Betriebsertrag	2	390'575	356'813
Gesamtleistung		43'173'498	38'628'973
Aufwand			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-28'859	-20'703
Material- und Fremdleistungen		-2'474'305	-1'969'225
Personalaufwand	3	-6'332'174	-6'029'355
Abgaben und Gebühren	4	-15'797'396	-15'712'831
Übriger Betriebsaufwand		-858'943	-763'216
Abschreibungen		-11'146'962	-10'995'865
Betriebsaufwand		-36'638'639	-35'491'195
Betriebliches Ergebnis		6'534'859	3'137'778
Finanzertrag	5	14'982	2'287'037
Finanzaufwand	6	-1'372'189	-1'317'886
Ergebnis vor Steuern		5'177'652	4'106'929
Direkte Steuern	7	-3'912'652	-2'841'929
Jahresgewinn		1'265'000	1'265'000

BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2024	30.9.2023
Aktiven			
Flüssige Mittel		2'468'329	542'078
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	6'273'256	3'972'463
Kurzfristige Darlehen		-	176'643
Übrige kurzfristige Forderungen		302'187	300'871
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		4'185'576	4'156'648
Umlaufvermögen		13'229'348	9'148'703
Betriebsanlagen		192'910'328	201'971'500
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		1'146'790	1'099'454
Betriebs- und Geschäftsausstattung		476'593	454'153
Anlagen im Bau		1'129'570	1'503'572
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		662'845	135'282
Sachanlagen	9	196'326'126	205'163'961
Konzessionen		413'650	436'790
Übrige immaterielle Anlagen		293'000	309'280
Immaterielle Anlagen	10	706'650	746'070
Anlagevermögen		197'032'776	205'910'031
Total Aktiven		210'262'124	215'058'734
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	785'041	2'019'764
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	15'000'000	25'597'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		889'573	822'617
Kurzfristige Rückstellungen	14	20'000	20'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	12	7'159'085	5'035'686
Kurzfristiges Fremdkapital		23'853'699	33'495'067
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	114'000'000	109'000'000
Langfristige Rückstellungen	14	130'000	150'000
Abgetretene Nutzungsrechte	15	418'425	618'667
Langfristiges Fremdkapital		114'548'425	109'768'667
Fremdkapital		138'402'124	143'263'734
Aktienkapital	16	60'000'000	60'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		10'595'000	10'530'000
Jahresgewinn		1'265'000	1'265'000
Eigenkapital		71'860'000	71'795'000
Total Passiven		210'262'124	215'058'734

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2023/24	2022/23
Jahresgewinn	1'265'000	1'265'000
Abschreibungen	11'146'962	10'995'865
Veränderung Rückstellungen und abgetretene Nutzungsrechte	-220'242	-41'281
Ergebnis aus Veräusserung von Finanzanlagen	-	-2'212'764
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'300'793	-89'055
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-30'244	198'486
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'234'723	193'758
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	2'190'355	-2'655'906
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)	10'816'315	7'654'103
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2'269'707	-4'516'758
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	176'643	6'144'862
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'093'064	1'628'104
Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	20'000'000	10'597'000
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-25'597'000	-20'000'000
Dividendenzahlung	-1'200'000	-1'350'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6'797'000	-10'753'000
Geldfluss Total	1'926'251	-1'470'793
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	542'078	2'012'871
Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres	2'468'329	542'078

EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Jahresgewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 30.9.2022	60'000'000	10'455'000	1'425'000	71'880'000
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	-	75'000	-75'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'350'000	-1'350'000
Jahresgewinn 2022/23	-	-	1'265'000	1'265'000
Eigenkapital 30.9.2023	60'000'000	10'530'000	1'265'000	71'795'000
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	-	65'000	-65'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'200'000	-1'200'000
Jahresgewinn 2023/24	-	-	1'265'000	1'265'000
Eigenkapital 30.9.2024	60'000'000	10'595'000	1'265'000	71'860'000

ANHANG

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG (Ofible) mit Sitz in Blenio wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

UMSATZERFASSUNG

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und der übrigen Erträge erfasst.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30–80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10–40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5–7 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen im Jahr 2042 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Abgetretene Nutzungsrechte

Falls **abgetretene langfristige Nutzungsrechte** an Anlagen durch Einmalzahlung abgegolten werden, wird der für die Gewährung des Nutzungsrechts erhaltene Gegenwert passiviert und über die Dauer des Nutzungsrechts erfolgswirksam aufgelöst.

Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

Personalvorsorge

Die Ofible ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 16 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofible sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2023/24	2022/23
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	318'433	328'036
Andere Betriebserträge	72'142	28'777
Total	390'575	356'813

3 Personalaufwand

in CHF	2023/24	2022/23
Personalaufwand	-6'332'174	-6'029'355
Total	-6'332'174	-6'029'355

Zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen der Maggia Kraftwerke AG und der Ofible aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der Personalaufwand der Ofible vor Berücksichtigung der anteilmässig von der Maggia Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 3'300'521 CHF. Im Vorjahr betrug er 3'127'648 CHF.

4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2023/24	2022/23
Wasserzinsen	-15'416'280	-15'416'280
Übrige Abgaben und Gebühren	-381'116	-296'551
Total	-15'797'396	-15'712'831

5 Finanzertrag

in CHF	2023/24	2022/23
Ertrag aus Veräusserung von Wertschriften	-	2'212'764
Zinsertrag	14'325	16'870
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	-	55'862
Übriger Finanzertrag	657	1'541
Total	14'982	2'287'037

6 Finanzaufwand

in CHF	2023/24	2022/23
Zinsaufwand	-1'368'028	-1'315'461
Übriger Finanzaufwand	-4'161	-2'425
Total	-1'372'189	-1'317'886

7 Direkte Steuern

in CHF	2023/24	2022/23
Ertragssteuern	-2'127'914	-952'659
Kapital- und Immobiliensteuern	-1'784'738	-1'889'270
Total	-3'912'652	-2'841'929

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Gegenüber Aktionären	6'241'793	3'410'500
Gegenüber Dritten	31'463	561'963
Total	6'273'256	3'972'463

9

Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
Erstellungswerte 1.10.2022	553'087	3'392	14'535	1'769	572'783
Investitionen	3'407	-	955	154	4'517
Übertrag	13'851	-	-13'851	-	-
Abgänge	-589	-	-	-	-589
Erstellungswerte 30.9.2023	569'757	3'392	1'639	1'923	576'711
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2022	-357'535	-2'241	-	-1'403	-361'179
Abschreibungen 2022/23	-10'839	-51	-	-66	-10'956
Abgänge	589	-	-	-	589
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2023	-367'785	-2'293	-	-1'468	-371'547
Bilanzwert 1.10.2022	195'552	1'151	14'535	366	211'604
Bilanzwert 30.9.2023	201'972	1'099	1'639	454	205'164
Erstellungswerte 1.10.2023	569'757	3'392	1'639	1'923	576'711
Investitionen	1'050	99	1'022	99	2'270
Übertrag	869	-	-869	-	-
Abgänge	-52	-	-	-	-52
Erstellungswerte 30.9.2024	571'623	3'491	1'792	2'021	578'928
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2023	-367'785	-2'293	-	-1'468	-371'547
Abschreibungen 2023/24	-10'979	-52	-	-76	-11'108
Abgänge	52	-	-	-	52
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2024	-378'713	-2'344	-	-1'545	-382'602
Bilanzwert 1.10.2023	201'972	1'099	1'639	454	205'164
Bilanzwert 30.9.2024	192'910	1'147	1'792	477	196'326

Die Investitionen enthielten im Vorjahr Fremdkapitalzinsen im Betrag von 55'862 CHF.

Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Speicherbecken Luzzzone und Carassina	229'277'727	229'277'727
Kraftwerk Luzzzone	21'528'422	21'470'150
Kraftwerk Olivone	68'925'325	67'947'389
Kraftwerk Biasca	214'568'071	214'072'526
Kleinwasserkraftwerk Rasoir	15'628'870	15'568'641
Schaltstationen und Leitungen	3'815'599	3'815'599
Steuerzentrum, Automation, Kommunikation	20'302'636	20'028'330
Erstellungswert (inklusive Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen)	574'046'650	572'180'362
Abzüglich Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen	-2'423'400	-2'423'400
Erstellungswert	571'623'250	569'756'962
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-378'712'922	-367'785'462
Bilanzwert	192'910'328	201'971'500

10 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2022	1'723	901	2'624
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2023	1'723	901	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2022	-1'263	-575	-1'839
Abschreibungen 2022/23	-23	-16	-39
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2023	-1'287	-591	-1'878
Bilanzwert 1.10.2022	460	326	785
Bilanzwert 30.9.2023	437	309	746
Anschaffungskosten 1.10.2023	1'723	901	2'624
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2024	1'723	901	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2023	-1'287	-591	-1'878
Abschreibungen 2023/24	-23	-16	-39
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2024	-1'310	-608	-1'917
Bilanzwert 1.10.2023	437	309	746
Bilanzwert 30.9.2024	414	293	707

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Gegenüber Aktionären	-	1'068'477
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	553'123	468'765
Gegenüber Dritten	231'918	482'522
Total	785'041	2'019'764

12 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Steuern	2'819'592	993'856
Marchzinsen	511'291	439'369
Diverse	3'828'202	3'602'461
Total	7'159'085	5'035'686

13 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Unter 1 Jahr fällig gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	-	597'000
Unter 1 Jahr fällig gegenüber Dritten	15'000'000	25'000'000
Innert 1–5 Jahren fällig gegenüber Dritten	94'000'000	79'000'000
Nach 5 Jahren fällig gegenüber Dritten	20'000'000	30'000'000
Total	129'000'000	134'597'000

14 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
Buchwert 1.10.2022	195	195
Bildung	-	-
Verwendung	-25	-25
Auflösung	-	-
Buchwert 30.9.2023	170	170
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	20	20
Buchwert 1.10.2023	170	170
Bildung	-	-
Verwendung	-20	-20
Auflösung	-	-
Buchwert 30.9.2024	150	150
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	20	20

Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten.

15 Abgetretene Nutzungsrechte

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Gegenüber Aktionären	418'425	618'667
Total	418'425	618'667

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um den langfristigen Anteil der passivierten Restwerte von an Aktionären gewährten und einmalig abgegoltenen langfristigen Rechten zur Nutzung von Betriebsgebäuden.

16 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 60 Mio. CHF. Es besteht aus 600 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.0 %	IVB, Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

WEITERE ANGABEN

17 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in Tausend CHF	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23		2023/24	2022/23	2023/24	2022/23
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	595	575	595	575
Total	-	-	-	-	-	595	575	595	575

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofible ist bei der PKEVorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2023 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 113.6 % auf (Vorjahr: 107.6 %).

18 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

19 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betrugen die Honorare für Revisionsdienstleistungen 16'948 CHF (Vorjahr: 18'055 CHF). Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

20 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2023/24	2022/23
Lieferungen und Leistungen der Maggia Kraftwerke AG	3'709'235	3'560'334
Sonstige Lieferungen und Leistungen	362'388	299'567
Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen	4'071'623	3'859'901
Jahreskosten zu Lasten der Partner	40'728'527	36'931'523
Lieferungen und Leistungen an die Maggia Kraftwerke AG	123'678	130'305
Sonstige Lieferungen und Leistungen	30'839	6'069'756
Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen	40'883'044	43'131'584

Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre wie an der Ofible beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms wurden der Ofible seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen werden unter den Punkten 8, 11, 13 und 15 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 29. November 2024 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.

Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2024

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2024	30.9.2023
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	1'265'000	1'265'000
Bilanzgewinn	1'265'000	1'265'000
Dividende	-1'200'000	-1'200'000
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-65'000	-65'000
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende normalerweise rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 0.98 % (Vorjahr: 0.91 %), was einen Dividendenvorschlag von 2.00 % (Vorjahr: 2.00 %) ergibt.

Blenio, 29. November 2024

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Giorgio Tognola



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Blenio Kraftwerke AG, Blenio

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung zum 30. September 2024, der Bilanz, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft (Seiten 9 bis 19).

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem Swiss GAAP FER, dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers SA, Piazza Indipendenza 1, 6900 Lugano
Telefon: +41 58 792 65 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Attanasio'.

Antonio Attanasio
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Reina'.

Simone Reina
Zugelassener Revisionsexperte

Lugano, 2. Dezember 2024

Die Konsequenzen

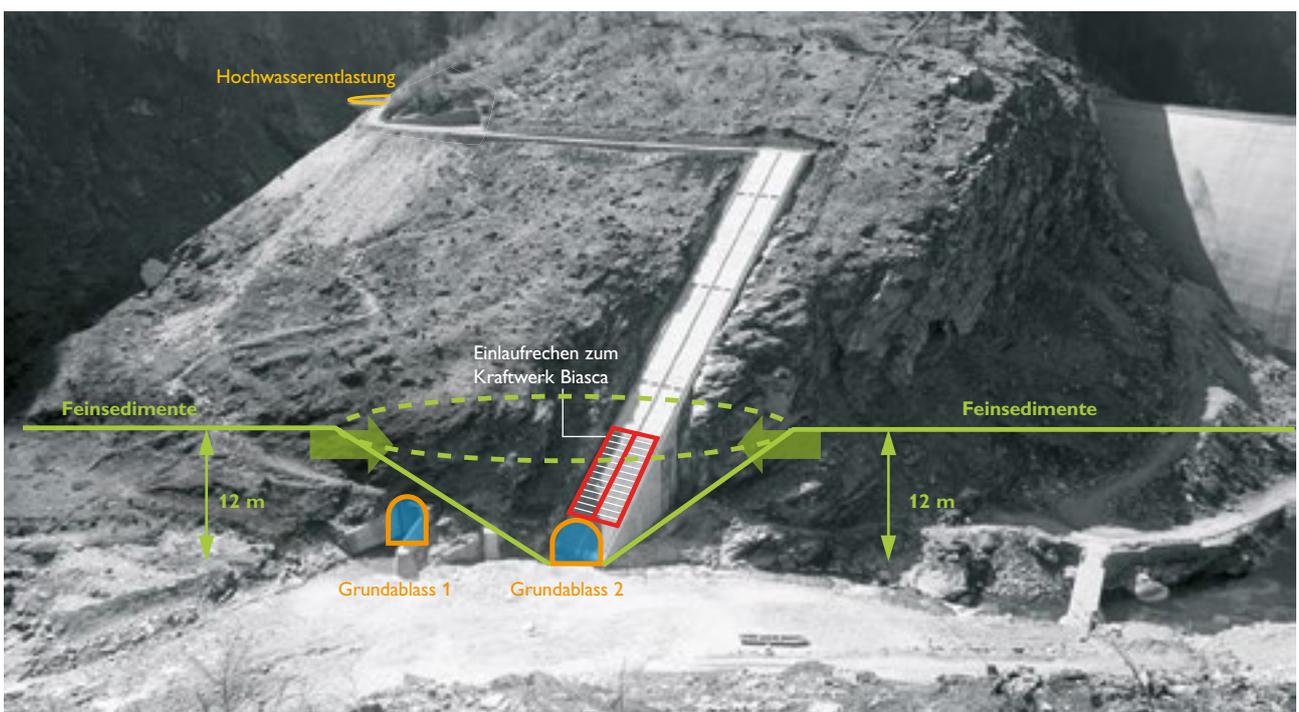
Durch das Vordringen der Front aus den gröberen Komponenten wird dem Stausee allmählich Nutzvolumen entzogen, auch wenn dies kurzfristig keine Auswirkungen auf seinen Betrieb oder seine Bewirtschaftung hat. Dagegen wird die progressive Ansammlung von Feinsedimenten (deren Niveau bereits höher ist als die Triebwasserfassung) mit der Zeit die Funktionsfähigkeit der Triebwasserfassung und der Grundablässe beeinträchtigen, die aus Sicherheitsgründen jederzeit freiliegen und funktionieren müssen.

Angesichts dieser Probleme hat Ofible die notwendigen Schritte unternommen, um sich mit dem Kanton auf die geeignetste Lösung zur Abführung der Feinsedimente zu einigen, um den langfristigen Betrieb des Wasserkraftwerks Biasca zu gewährleisten, das mit seinen 310 MW das leistungsstärkste im Tessin und von nationaler Bedeutung ist.

Abbildungen (von oben):

Der Stausee Malvaglia hatte ursprünglich ein nutzbares Volumen von 3 Mio. m³, wurde aber in 60 Betriebsjahren zu einem Drittel mit Fein- und Grobsedimenten gefüllt, die nun entfernt werden müssen.

Über den Grundablass 2 kann nur ein Kegel vor dem Rechen freigelegt werden, aber die Feinsedimente dringen sofort wieder zur Triebwasserfassung vor.





Blenio Kraftwerke AG
accesso cantiere

Via in Selva 11
CH-6604 Locarno
Tel +41 91 756 66 66

blenio@ofible.ch
www.ofible.ch

0 50 100
metri

